



Corona-konformes Pressegespräch: Edi-Geschäftsführer Rainer Dieckmann (u. l.), Produktmanager und Key Account Manager Marco Onnis (o. l.), Cathrin Eckhoff vom Marketing (u. r.) im Gespräch mit Silke Koppers vom Schloss+Beschlagmarkt.

Turbulenzen mit versöhnlichem Ende

Iserlohn – Das Jahr 2020 war beim Iserlohner Beschlaghersteller Erich Dieckmann (Edi) spannend. Nach einem euphorischen Start und zwei ersten Monaten mit mehr als soliden Umsätzen brach mit dem Lockdown im März erst einmal alles ein. „Wie abgeschnitten“, erinnert sich Rainer Dieckmann mit Grauen im Gespräch mit der Redaktion.

Silke Koppers

Es folgte die für viele Unternehmen zu jener Zeit typische Kurzarbeit. Doch mit dem Monat Mai wendete sich das Blatt radikal, und es kam alles an Aufträgen, was zuvor gefehlt hatte. Massiv viele Überstunden wurden gemacht. Im Endeffekt war es das beste Jahr in der mittlerweile 85 Jahre währenden Unternehmensgeschichte, das mit einem Umsatzzuwachs von fünf Prozent

gegenüber dem Vorjahr abgeschlossen werden konnte.

Dieses Jahr soll es gern so weitergehen. Damit das gelingt wurde im Vorjahr die ERP-Lösung abschließend implementiert und damit der interne Lieferprozess optimiert. „Wir sind jetzt digital aufgestellt. Die blinden Flecken, die es im Ablauf noch gab, sind fort. Unser Wissen und unsere Zahlen sind

nun für alle Mitarbeiter sichtbar“, erläutert Dieckmann. Produktmanager und Key Account Manager Marco Onnis ergänzt: „Und die Mitarbeiter haben sehr gut mitgezogen. Zwar gab es anfangs bei jenen Kollegen, die nicht so EDV-affin sind, Vorbehalte und Sorgen, aber jetzt sind alle sattelfest und sogar froh um das neue System.“ Stück für Stück wurde die Digitalisierung von allen – und

Save the date

12. bis 16. April 2021



Digitale Messe
der T6-Gruppe
Zubehör für die Tür

Letztes Jahr wurde die ERP-Lösung abschließend implementiert und damit der interne Lieferprozess optimiert.

mit viel Herzblut des technischen Leiters – umgesetzt, angefangen in der Versandabteilung bis hin zur Montage. „Die Abläufe sind jetzt flüssiger. Es gibt auch bei Sonderartikeln keine Zettelwirtschaft mehr im Versand“, freut sich Dieckmann. Zugute kommt das unter anderem der Liefertreue, die bereits um zehn Prozent gesteigert werden konnte.

Sinnvolle Ergänzung

Das Produktsortiment wurde zudem in den letzten Jahren sinnvoll ergänzt: „Die umfangreichste Erweiterung erfolgte im Bereich der Feuerschutz- und Objektbeschläge, bereits 2015 führte Edi ein eigenes Programm in den Markt. Es zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es wegen seiner Abmessungen auch für die Renovation oder Umrüstung geeignet ist. Folgerichtig wurde zur Komplettierung zuletzt auch das Metallbauprogramm und das Schutzbeschlagssortiment um die geprüften Feuerschutzvarianten erweitert. Hinzu kamen ‚ES2‘- und ‚ES3‘-Beschläge in Oberfläche Edelstahl und zertifizierte Kombi-Schutzbeschläge. Für den österreichischen Markt wurden diese Sortimente nach der Ö-Norm B 3859 zertifiziert. Im Rahmentürbereich erweiterte Edi die Serie ‚KRONOS‘ um die Ausführung in ‚ES1‘ als Langschild- und als Kombigarnitur (außen mit Rosette) und auch für die Fluchttür nach DIN EN 179. Sehr positiv hat sich auch die Prüfung der Fenstergriffe nach der DIN EN 13126-3 ausgewirkt. Hier strebt man im

laufenden Jahr noch weitere Erweiterungen an. Ebenso deutlich erweitert wird zurzeit das Sortiment für die aktuell sehr gefragte Oberfläche in Schwarz (RAL 9005)“, erklärt Onnis.

Wie umfangreich das alles ist, soll der neue Katalog zeigen, der voraussichtlich Mitte Juli auf den Markt kommt – sowohl gedruckt als auch digital, bestätigt Cathrin Eckhoff vom Marketing. Als nächstes sollen alle Produktinformationen auch online verfügbar gemacht werden samt aller Daten, PIM-konform. Nächstes Jahr soll es so weit sein. Die auftragsarme Zeit während des ersten Lockdowns hat Edi aber nicht nur genutzt, um sich digital gut aufzustellen, sondern auch, um eine zentrale Stelle für die Bearbeitung aller Kundenbeanstandungen einzurichten. Zuvor liefen die Reklamationen und ähnliches über die jeweiligen Vertriebsmitarbeiter, die den Kunden betreuen. Doch diese Einzelfallabwicklung war nicht systematisiert, sodass an den Ursachen der Reklamationen nicht ausreichend gearbeitet werden konnte. Auch dauerte die Bearbeitung von Beanstandungen lange und für den Kunden manchmal nicht nachvollziehbar. Nun sei auch dies deutlich besser, nachhaltiger und kundenfreundlicher geregelt. „Der Sachverhalt wird analysiert und im Produktionsprozess berücksichtigt“, erklärt Onnis den heutigen Ablauf. Das wüssten auch die Kunden sehr zu schätzen, denn die Zahl der Beanstandungen habe sich deutlich reduziert.



BaSys zeigt die Innovationen 2021
für Türband- und Schließblechsysteme



t6-digital-expo.de



BaSys

Bartels Systembeschläge GmbH

BESCHLÄGE MIT IDEEN

Bartels Systembeschläge GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 2

D - 32689 Kalletal

Tel.: +49 (0) 5264 6473 - 0

info@basys.biz | www.basys.biz



Foto: Edi

Im Rahmentürbereich erweiterte Edi die Serie „KRONOS“ um die Ausführung in „ES1“ als Langschild- und als Kombigarnitur (außen mit Rosette) und auch für die Fluchttür nach DIN EN 179.

Zertifizieren, wo es sinnvoll ist

Das sei auch eine Entwicklung, die aus der Zertifizierung nach ISO 9001 resultiere. Die Vorbereitungen darauf liefen bereits im Jahr

2018 an. „Ich war lange kein Freund von dieser Zertifizierung, aber die erreichten Verbesserungen zeigen, dass es seit der Umsetzung und Implementierung der Normanforderungen echte Vorteile gibt“, gesteht der Geschäftsführer. Es tauchten dadurch mehr Erkenntnisse auf, als zuvor gedacht, und man habe mit wenigen Veränderungen viel bewegen können. „Ich bin stolz und froh, dass wir das gemacht haben.“ Gleichzeitig will er die Flexibilität in den Prozessen bei Edi erhalten: „Wir müssen aufpassen, dass wir nicht durch den Bürokratieaufbau unsere Schnelligkeit bei der Reaktion auf

Kundenwünsche verlieren, von der wir immer profitiert haben“, weiß Dieckmann nur zu gut.

So turbulent das Jahr 2020 für Edi auch war, so versöhnlich ist es zu Ende gegangen. Das gilt auch für Petra Schulze aus dem Innendienst, die nach 45 Jahren im Unternehmen in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten ist – schweren Herzens, wie man hört. Sie wird von den weiteren Innovationen, die in diesem Jahr anstehen, aber bestimmt von den Kollegen hören, die mit Elan im digitalisierten Ablauf die neuen Produkte fertigen. ■

Virtuelle T6-Messe

Vor einigen Jahren haben sich sechs Hersteller aus dem Beschlag- und Beschlagzubehörsbereich für einen gemeinsamen Messeauftritt unter anderem im arabischen und asiatischen Raum wie der Big 5 in Dubai/VAE und der Indotechnica in Jakarta/Indonesien zusammengeschlossen. Diese T6 genannte Kooperation umfasst mittlerweile sieben Hersteller und ist immer noch aktiv. Gemeinsam arbeiten Basys, Deni, Edi, Kontex, SAG, Wilka und Planet aus der Schweiz derzeit an einer virtuellen Messe, die vom 12. bis 16. April 2021 stattfinden soll. Eine Registrierung für den Messebesuch ist unter dem Link t6-digital-expo.de seit Ende Februar möglich.